

# Checkliste Kohärenzprüfung



<b>Bezeichnung Vorhaben</b>	Eingang
<hier wird der Name/die Bezeichnung des Vorhabens eingegeben>	<Datum>

<b>Kontaktdaten</b>													
Einrichtung	Kontaktdaten												
<bleibt leer, wenn Privatperson>	<table border="1"> <tr> <td style="background-color: #d3d3d3;">Name</td> <td></td> <td style="background-color: #d3d3d3;">Tel.</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="background-color: #d3d3d3;">Vorname</td> <td></td> <td style="background-color: #d3d3d3;">Mail</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="background-color: #d3d3d3;">Funktion</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Name		Tel.		Vorname		Mail		Funktion			
Name		Tel.											
Vorname		Mail											
Funktion													
Rechtsform													
<wenn eine Einrichtung>													
Anschrift													

<b>Angaben zur Prüfung</b>			
Prüfung 1	<Name>	Datum	<Datum>
Prüfung 2	<Name>	Datum	<Datum>

Kohärenzkriterien sind Pflichtkriterien und müssen für alle eingereichten Vorhaben bis Fristende der Aufrufe mit „JA“ beantwortet werden können. Die Beantwortung mind. 1 Kriteriums mit „NEIN“ führt zur Ablehnung des Vorhabens.

Die fristgerechten Nachweise zur Erfüllung der Auswahlvoraussetzungen obliegen der antragstellenden Person.

Allgemeine Kohärenzkriterien	NEIN	JA	
Vollständigkeit der Antragsunterlagen			
Mit der Umsetzung des Vorhabens wurde noch nicht begonnen. <i>Eine schriftliche Erklärung der antragstellenden Person mit Unterschrift liegt vor.</i>			
<b>EPLR</b>			
Ist das Vorhaben mit den Zielen des EPLR in Übereinstimmung zu bringen?			
<b>Strategische Ziele</b>			
Lässt sich das Vorhaben in die strategischen Ziele der Region einordnen?			
<b>Mehrwert</b>			
Weist das Vorhaben einen Mehrwert für die Region aus (siehe Beiblatt)?			
Erklärung der antragstellenden Person, dass das Vorhaben in der Art und Weise ohne Fördermittel nicht umgesetzt werden würde.			
<b>Passfähigkeit</b>			
Ist die Zuordnung zu einer Maßnahme der LES analog des Aufrufes zur Einreichung von Vorhaben möglich?			
Liegt das Vorhaben in der LEADER-Region „Zwickauer Land“ oder handelt es sich um ein überregionales Kooperationsvorhaben?			
<b>Kapazität des Trägers</b>			
Ist die Gesamtfinanzierung gesichert? Dies ist der Fall, wenn: bei Antragstellenden, die keine Gebietskörperschaft sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>keine tatsächlichen Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass die Folgekosten die Grenzen der Leistungsfähigkeit des Zuwendungsempfängers während der Zweckbindung oder der gewöhnlichen Nutzungsdauer übersteigen und</li> <li>der Nachweis der notwendigen Finanzierung erbracht ist.</li> </ul>			
<b>Konformität mit Außenanforderungen</b>	nicht relevant	NEIN	JA
Ist das Vorhaben passfähig mit aktuellen regionalbedeutsamen Strategien und Planungen? <i>(Landesentwicklungsplan Sachsen, Regionalplan Südwestsachsen, regionale Fachplanungen, Ortsentwicklungskonzepte/Dorfumbaupläne, öffentliche Bedarfsplanungen)</i> Der Nachweis zur Erfüllung des Kohärenzkriteriums (Stellungnahme der Gemeinde) liegt vor.			

# Checkliste Kohärenzprüfung

	nicht relevant	NEIN	JA
<p>Ist absehbar, dass die Eigentumsverhältnisse gemäß RL LEADER/2014 bis zur Bewilligung gesichert sind? Nachweis bei Eigentum und gleichgestellten Eigentumsrechten mittels Grundbuchauszug oder Grundbuchauszug mit Aufassungsvormerkung, sonst Nachweis mittels entsprechenden Verträgen und Vereinbarungen.</p>			
<p>Es wird keine andere Förderung in Anspruch genommen (Vermeidung Doppelförderung) Eine schriftliche Erklärung der antragstellenden Person mit Unterschrift und Verweis auf die Konsequenzen einer Falschaussage liegt vor.</p>			
<b>Baujahr</b>	nicht relevant	NEIN	JA
<p>Sofern das Vorhaben ein Gebäude betrifft, liegt dessen Baujahr (Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes) vor 1990.</p>			
<b>Planungsgrundlagen</b>	nicht relevant	NEIN	JA
<p>Wurde das Vorhaben mittels Planungsgrundlagen erläutert? 1) bei <u>Hochbau-Vorhaben</u>:                      a) Bei baugenehmigungspflichtigen Vorhaben:                      - Vorliegen der Baugenehmigung mit Bauzeichnungen/Skizzen mit                      - Kostenberechnung nach DIN 276 oder bei Standardisierten Einheitskosten: entsprechender Bauerläuterungsbericht und Berechnung der Nettoraumfläche, alles bestätigt durch bauvorlageberechtigte Person  <u>andernfalls</u>                      - vollständige Bauantragsunterlagen nach Durchführungsverordnung zur SächsBO in Kopie mit                      - Kostenberechnung nach DIN 276 oder bei Standardisierten Einheitskosten: entsprechender Bauerläuterungsbericht und Berechnung der Nettoraumfläche, alles bestätigt durch bauvorlageberechtigte Person                      b) Bei baugenehmigungsfreien Vorhaben:                      - Vorliegen der Entwurfsplanung angelehnt an Phase 3 HOAI inkl. Kostenberechnung nach DIN 276 oder bei Standardisierten Einheitskosten: entsprechender Bauerläuterungsbericht und Berechnung der Nettoraumfläche, alles bestätigt durch bauvorlageberechtigte Person                      - sofern relevant: denkmalschutzrechtliche Genehmigung.                      Bei Mischnutzung oder nicht alleinige Nutzung des Objektes im Sinne der Fördermaßnahme: Nutzflächenberechnung nach DIN 277 (entfällt bei Standardisierten Einheitskosten).</p> <p>2) bei <u>Tiefbau-Vorhaben</u> (Straßen und Wege):                      - Genehmigungsplanung gemäß Phase 4 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure HOAI, einschließlich Erläuterungsbericht mit genauer Beschreibung des Vorhabens mit Zielstellung, Bestandteilen, Umfang und Aussagen zur Umweltauswirkung und zur Einhaltung von Umweltauflagen (inkl. Nachweisführung zu den Themen Demografie und Versiegelungsbilanz)                      - sonstige Genehmigungen gemäß Phase 4 der HOAI                      - Stellungnahme aller Medienträger der Ver- und Entsorgung (Abwasseranlagen, Trinkwasser, Strom- und Gasversorgung und Kommunikationsmedien) zur zukünftigen Bedarfsplanung für die beantragte Maßnahme</p>			
<b>Wirtschaftliche Tätigkeit</b>	nicht relevant	NEIN	JA
<p>Bei Vorhaben mit wirtschaftlicher Tätigkeit oder wirtschaftlich betriebenen Einrichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlage eines Geschäftsplans nach LEADER-RL (bei Vermietung/Verpachtung entfallen die Punkte 2-7) und</li> <li>• Nachweis über die Vorsteuerabzugsberechtigung durch Steuerbüro oder Finanzamt und</li> <li>• Vorlage Gewerbeanmeldung</li> </ul>			

# Checkliste Kohärenzprüfung

Maßnahmenspezifische Kohärenzkriterien		NEIN	JA
Handlungsfeldziel <b>A</b> Unternehmensentwicklung in den Orten sichern			
<b>A1.01</b>	<p><b>Folgende Unterlagen liegen vor:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftliche Erklärung der antragstellenden Person, dass zum Prüfzeitpunkt keine Förderung aus folgendem(n) Programm(en) beantragt wurde und wird: Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionale Wirtschaftsstruktur“ (GRW)</li> </ul> <p>Sofern das Vorhaben Anbauten und Erweiterungen vorsieht, fügen diese sich harmonisch in das Gebäude und das Ortsbild ein, machen nicht mehr als 50% der Kubatur des schon bestehenden Gebäudes aus und leisten einen wichtigen Beitrag für die Herstellung der Nutzbarkeit der Gebäudefunktion. Eine entsprechende Erklärung der/des Bauvorlageberechtigten liegt vor.</p>		
<b>A1.02</b>	<p>Bei dem Vorhaben erfolgt keine Investition in gebrauchte Ausstattungsgegenstände. Eine entsprechende Erklärung der antragstellenden Person liegt vor.</p> <p>Das Vorhaben erfolgt entweder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- im Zuge einer Existenzgründung im ländlichen Raum oder</li> <li>- aufgrund der Notwendigkeit des Kaufs zur Herstellung eines innovativen Produkts oder</li> <li>- zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit (Nachweis im Wirtschaftlichkeits- bzw. Unternehmenskonzept) und zur Standortsicherung im Zuge einer Unternehmensnachfolge oder</li> <li>- im Zusammenhang mit einer Erweiterung oder Diversifizierung des Unternehmens.</li> </ul> <p>Eine entsprechende Erklärung der antragstellenden Person liegt vor.</p> <p>Miet- und Pachtvertrag für die Gewerberäume, in denen die Ausstattung genutzt werden soll, liegt vor.</p> <p>Schriftliche Erklärung der antragstellenden Person, dass zum Prüfzeitpunkt keine Förderung aus folgendem Programm beantragt wurde und wird: Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionale Wirtschaftsstruktur (GRW)</p>		
<b>A2.01</b>	<p>Bei der antragstellenden Person handelt es sich um ein Kleinst-, Klein- oder mittleres Unternehmen entspr. der EU-Definition. Eine entsprechende Erklärung der antragstellenden Person liegt vor.</p>		
Handlungsfeldziel <b>B1</b> Erhalt und Entwicklung einer bedarfsgerechten Verkehrsinfrastruktur		NEIN	JA
<b>B1.01, B1.02</b>	<p><b>Folgende Unterlagen liegen vor:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftliche Erklärung der antragstellenden Person, dass zum Prüfzeitpunkt keine Förderung aus folgendem Programm beantragt wurde und wird: KStB</li> </ul>		
<b>B1.02</b>	<p>Bei ländlichem Wegebau: Durch das Vorhaben wird eine Mehrfachnutzung der Wege erreicht. Angaben der antragstellenden Person zur Nutzungsmöglichkeit (Ist Stand – Stand nach Umsetzung) liegt vor.</p>		
Handlungsfeldziel <b>B3</b> Verbesserung von Angeboten im Bereich Bildung			
<b>B3.01</b>	<p><b>Folgende Unterlagen liegen vor:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftliche Erklärung der antragstellenden Person, dass zum Prüfzeitpunkt keine Förderung aus folgendem(n) Programm(en) beantragt wurde und wird: RL Schulinfra, VwV Kita Bau</li> </ul>		
Handlungsfeldziel <b>C</b> Erlebnischarakter der Region ausbauen		NEIN	JA
<b>C2.01</b>	<p>Das Vorhaben bezieht sich auf ein Objekt mit Bedeutung für Freizeit, Kultur und Tourismus. Eine entsprechende Stellungnahme der Tourismusregion Zwickau e.V. oder des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. liegt vor.</p> <p>Sofern das Vorhaben Anbauten und Erweiterungen vorsieht, fügen diese sich harmonisch in das Gebäude und das Ortsbild ein, machen nicht mehr als 50% der Kubatur des schon bestehenden Gebäudes aus und leisten einen wichtigen Beitrag für die Herstellung der Nutzbarkeit der Gebäudefunktion. Eine entsprechende Erklärung der/des Bauvorlageberechtigten liegt vor.</p>		
<b>C2.02</b>	<p>Eine Stellungnahme der Tourismusregion Zwickau e.V. oder des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. zur Bedeutung des Vorhabens liegt vor.</p>		

# Checkliste Kohärenzprüfung

		NEIN	JA
<b>C2.03</b>	<p>Das Vorhaben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfolgt dort, wo ein wirklicher Bedarf besteht,</li> <li>- ist besonders innovativ und bezieht sich auf ein vermarktbare Thema,</li> <li>- verbessert der Qualität von touristischer Infrastruktur-, Gastronomie-, Beherbergungs- und/oder touristischen Serviceangeboten.</li> </ul> <p>Eine entsprechende Stellungnahme seitens der Tourismusregion Zwickau e.V. oder des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. liegt vor.</p>		
<b>C2.03</b>	<p>Sofern das Vorhaben Anbauten und Erweiterungen vorsieht, fügen diese sich harmonisch in das Gebäude und das Ortsbild ein, machen nicht mehr als 50% der Kubatur des schon bestehenden Gebäudes aus und leisten einen wichtigen Beitrag für die Herstellung der Nutzbarkeit der Gebädefunktion. Eine entsprechende Erklärung der/des Bauvorlageberechtigten liegt vor.</p> <p>Sofern sich das Vorhaben auf die Schaffung von Beherbergungsangeboten bezieht, ist eine Mindestzahl von 5 Gästebetten vorgesehen. Eine entsprechende Erklärung der antragstellenden Person liegt vor.</p>		
<b>Handlungsfeldziel D Dörfer und Städte als Lebensorte bedarfsgerecht entwickeln</b>		<b>NEIN</b>	<b>JA</b>
<b>D1.01</b>	<p>Sofern das Vorhaben Anbauten und Erweiterungen vorsieht, fügen diese sich harmonisch in das Gebäude und das Ortsbild ein, machen nicht mehr als 50% der Kubatur des schon bestehenden Gebäudes aus und leisten einen wichtigen Beitrag für die Herstellung der Nutzbarkeit der Gebädefunktion. Eine entsprechende Erklärung der/des Bauvorlageberechtigten liegt vor.</p>		
<b>D2.01</b>	<p>Sofern das Vorhaben Anbauten und Erweiterungen vorsieht, fügen diese sich harmonisch in das Gebäude und das Ortsbild ein, machen nicht mehr als 50% der Kubatur des schon bestehenden Gebäudes aus und leisten einen wichtigen Beitrag für die Herstellung der Nutzbarkeit der Gebädefunktion. Eine entsprechende Erklärung der/des Bauvorlageberechtigten liegt vor.</p> <p>Ein Nutzungskonzept mindestens im Zweckbindungszeitraum liegt vor. Bei alleiniger Sanierung der Außenfassade ist dies nicht notwendig.</p>		